GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Friedrichsgabe

November - Januar 2015

Martinsmarkt

8. November
14 - 18 Uhr

Literamusik am 22. November

Chor-Konzert am 3. Advent

JOHANNESKANTOREI NORDERSTEDT

Alle Weihnachtstermine

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Jahreslosung 2015 Römerbrief 15,7

Liebe Gemeinde!
Der Winter kommt, er kommt bestimmt! Ob wir uns auf ein weißes Weihnachten freuen können? Schön wäre es!
Die Kälte wird kommen, und auch darauf werden sich vielleicht einige freuen: Der Schnee, vielleicht sind Ski-Ferien geplant oder Schlittschuhlaufen auf den Baggerseen der Umgebung?
Nicht freuen werden sich die Obdachlosen über die kommende Kälte. Einige haben ja schon Winter bei uns überlebt, aber schöner wäre es, wenn alle ein Dach über dem Kopf hätten. In Deutschland soll niemand erfrieren und auch nicht bei uns in Friedrichsgabe.
Wie schwierig dieser Wunsch zu erfüllen ist, habe ich in diesem Jahr erfahren. Es ist ja immer die Frage der Zuständigkeit zu klären, und selbst dann gibt es noch immer die Beamten, die entscheiden müssen. Die Ausländerbehörden sind bei uns bekannt dafür, dass Anfragen sehr lange dauern, bis sie entschieden werden. Es wird daran gearbeitet, dass es besser werden soll. Allerdings wird dieses Problem sicher so schnell nicht behoben werden können, weil ja immer mehr Flüchtlinge nach Deutschland kommen.
Für einen unserer Obdachlosen warten wir auf eine Entscheidung seit dem Sommer.
Eigentlich können wir stolz darauf sein, dass viele Menschen zu uns kommen wollen. Es ist noch nicht solange her, dass Flüchtlinge aus Deutschland verzweifelt um Aufnahme in vielen Ländern der Welt suchten. Bis nach Schanghai oder Südamerika sind sie vor den politischen Zuständen bei uns geflohen.
Jetzt sind wir aufgefordert gastfreundlich zu sein. Viele Flüchtlinge wohnen inzwischen am Kiefernkamp und in der Lawaetzstraße. Neben der Feuerwehr Friedrichsgabe werden wieder zusätzlich Container aufgebaut. Auch wenn die Freude nicht immer groß ist: Ich habe von keinen unlösbaren Problemen gehört. Wir haben ein paar Gottesdienstbesucher mehr.
Hamburg sieht sich als Tor zur Welt und lebt davon. Wir können das Tor nicht schließen, wir leben alle direkt oder indirekt davon. Wir können auch keine Einbahnregel dafür erfinden. Es bleibt nur: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.
Ihr Pastor

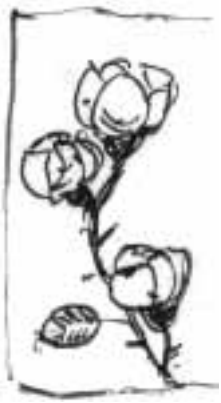
Gottesdienste von November bis Januar 2015

02.11.	20. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Wallmann
	im Anschluss Gemeindeversammlung	
09.11.	Drittletzter S. im Kirchenj. mit Abendmahl	Pastor Wallmann
16.11.	Volkstrauertag	Pastor Wallmann
19.11.	19. 30 Uhr Buß- und Bettag	Pastorin Wallmann und
	in der St. Hedwig-Kirche	Pfarrer Dietmar Wellenbrock
23.11.	Totensonntag	Pastorin Wallmann
	zusätzlich 15 Uhr ökum. Gottesdienst in der Waldkapelle mit der Gruppe Neue Musik	Pastor Wallmann und Pfarrer Dietmar Wellenbrock
30.11.	1. Advent Familiengottesdienst	Pastorin Wallmann
07.12.	2. Advent mit Abendmahl	Pastor Wallmann
14.12.	3. Advent	Dipl. theol. Ute Gansel
21.12.	4. Advent	Pastorin Wallmann
	14 Uhr Gd. für die Kleinsten	**Pastorin Wallmann**
24. 12	**15 Uhr Familiengottesdienst**	**Pastorin Wallmann**
Heiligabend	**17 Uhr Festgottesdienst mit Orgel und Klarinette**	**Pastor Wallmann**
	23 Uhr Christmette mit der Johanneskantorei	**Pastor Wallmann**
25.12.	Weihnachtsgottesdienst	Pastorin Wallmann
26.12.	Weihnachtsgottesdienst (mit einer Weihnachtspredigt von 1914)	Pastor Wallmann
	- 28.12. kein Gottesdienst -	
31.12.	18 Uhr Jahresschlussgottesdienst	Pastor Wallmann
01.01.	18 Uhr Neujahrsgd. mit Abendmahl	Pastorin Wallmann
04.01.	2. Sonntag nach dem Christfest	Pastor Wallmann
11.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	Pastorin Wallmann
18.01.	2. Sonntag nach Epiphanias	Pastor Wallmann
25.01.	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Pastorin Wallmann

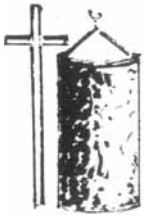
Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.
Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.



Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb

Heizung + Warmwasser durch sparsamste Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran: Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefonnummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH Ulzburger Straße 667b 22844 Norderstedt **☎ 5 22 38 41**

Gemeindeversammlung am 2. November

Der Kirchengemeinderat, der das Sagen in der Gemeinde hat, wird von allen Kirchenmitgliedern, die zur Wahl gehen, gewählt. Unsere Kirchengemeinde ist demokratisch aufgebaut. Auch zwischen den Wahlen darf sich jeder zu Wort melden und wird auf jeden Fall gehört. Am Sonntag, dem 2. November nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr können alle Gemeindemitglieder im Gemeindesaal einen Bericht des Kirchengemeinderats hören. Danach ist Raum für Anfragen und Diskussion. Kommen Sie zahlreich und hören Sie, was wir hier so machen. Ich freue mich auf Anregungen und Diskussionen! Im Gottesdienst vorher wird der Seniorenchor Senchoras unter der Leitung von Lothar Fuhrmann singen und es werden neue Mitarbeiter eingeführt.

Eckhard Wallmann

Martinsmarkt am 8. November 14 - 18 Uhr

Der Martinsmarkt ist auch in diesem November wieder das große Ereignis in unserer Gemeinde. Der Höhepunkt ist wie in jedem Jahr die große Tombala. Wir haben viele Geschäftsleute um Spenden angeschrieben und eifrig geworben.
Der Martinsmarkt dient ja guten Zwecken: Wir sammeln in diesem Jahr hauptsächlich für notwendige Sanierungsarbeiten an unserem Kirchturm. Die zweite Hälfte des Gewinns teilen sich die Flüchtlingshilfe in Norderstedt und das Projekt unserer Partnergemeinde in São Paulo, Brasilien, für Kinder zwischen 5 und 15 Jahren aus schwierigen Familienverhältnissen.
Die Sperrung der Bahnhofstraße ist wieder beantragt. Sehr viele Stände sind angemeldet. Der abendliche Höhepunkt ist wieder die feurige Akrobatik. Der Johannes-Kindergarten, die Spielgruppe, Jungs- und Mädchentreff sowie Mitarbeiter des Jugendzentrums bieten ein schönes Spiel- und Bastelangebot für Kinder an.
Den Kaffeedurst können Sie im Saal löschen, anderen

Inh. Nina Herbener
Ulzburger Str. 380
22846 Norderstedt
T: 040 - 60 92 05 08
M: 0171 - 83 29 743

wohnZauber*
www.wohnZauber.de

Hier werden Zimmer zu Räumen gemacht!
* eigene Polsterei (Reparaturen)
* Sonnenschutz
* Dekorationsstoffe
* Wohnraum- und Feng Shui-Beratung

Durst bei Glühwein oder Früchtetee. Auch um das Mittagessen brauchen Sie sich keine Gedanken zu machen. An Kuchen, Wurst, Falaffel, Grillfleisch oder einer Suppe können Sie sich mit gutem Gewissen satt essen. Alte Bücher gibt es in der Kirche. Rund um den Tischtennistisch soll es einen Kinderflohmarkt geben. Wir bitten um Anmeldungen (Standgebühr: ein Kuchen). Kuchen dürfen auch ohne Teilnahme am Flohmarkt gespendet werden. Und das Wichtigste am Martinsmarkt sind nicht die Hauptgewinne, sondern die persönlichen Begegnungen: Man trifft sich.

Eckhard Wallmann

Ökumene zu Buß- und Bettag und zum Totensonntag

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere zwei ökumenischen Veranstaltungen:
Am Buß– und Bettag, am Mittwoch, dem 19. November, um 19.30 Uhr, werden wir einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen St. Hedwig-Kirche am Falkenkamp feiern. Thema des Gottesdienstes soll Angesichts der politischen Spannungen der Frieden sein. Wichtig ist nicht nur der Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Dietmar Wellenbrock und Pastorin Wallmann, sondern auch das gemeinsame ökumenische Zusammensein im Anschluss im Gemeindehaus.

Am 23 November, dem Ewigkeitssonntag, wie der letzte Sonntag im Kirchenjahr offiziell heißt (Totensonntag), gibt es zwei Gottesdienste. Um 10 Uhr wird der Toten speziell aus unserer Kirchengemeinde gedacht. Nachmittags um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof gedenken wir in einer ökumenischen Andacht mit Pfarrer Wellenbrock aller Toten, die dort beerdigt wurden. Ihre Namen werden verlesen. Es predigt Pastor Wallmann. Musikalisch gestaltet wird die Andacht von der Gruppe „Neue Musik“ unter der Leitung von Thomas Raab aus St. Hedwig . Lothar Fuhrmann wird die Gemeinde auf der Orgel begleiten und Lautenmusik spielen.

Hinweisen möchte ich auch auf den Volkstrauertag, der diese Woche einleitet. Am 16. November werden wir am Ende des Gottesdienstes wie in den letzten Jahren vor dem Denkmal Kränze niederlegen. Die Friedrichsgaber Feuerwehr ist anwesend. In diesem Jahr werden die beiden Spitzen der Stadt Norderstedt, Stadtpräsidentin Kathrin Oehme und Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote, bei uns in Friedrichsgabe zu Gast sein. Die Stadtpräsidentin wird ihre Gedanken zum Thema vortra-

gen. Wir freuen uns auf den hohen Besuch! Die Stadt Norderstedt hat sich in den letzten Jahren intensiv um die Pflege ihrer Grünanlage auf dem Grundstück der Kirchengemeinde bemüht. Seit über 60 Jahren steht nun das Denkmal an dieser Stelle, die damals das Zentrum des neuen Friedrichsgabe werden sollte - so unser damaliger Bürgermeister bei der Einweihung.

Eckhard Wallmann

Literamusik Musik für Klarinetten und Gedanken zur Nacht am 22. November, 17 Uhr

Dunkel ist es im November, dunkel und traurig. Naja: Nicht immer. Und Dunkelheit hat ja auch immer etwas Gemütliches. Manchmal kann man auch richtig schön trauern, dass es eine Lust ist. Zeit für Hausmusik und schöne Literatur. Wir freuen uns, das wir Musik für drei Klarinetten aus der Musikschule „VielHarmonie Frederikspark“ hören angeleitet von Angela Kühl. Sie werden uns Musik aus einigen Jahrhunderten darbringen, von der alten Klesmermusik bis zu modernen Klängen, dass wir mit den Dichtern und den Musikern uns darauf vorbereiten im Advent wieder dem Licht und der Freude bei uns Platz zu schaffen.

Der Eintritt ist frei, Freude an Musik, Literatur und den anderen Zuhörern bitte mitbringen

Eckhard Wallmann

Wer macht jetzt die ganze Arbeit von Küster Reimers?

Für viele war Karl-Heinz Reimers nicht aus der Kirchengemeinde wegzudenken. Er war der letzte, der hier eine volle Stelle hatte. Nun können wir durch die vielen Kirchenaustritte der letzten Jahrzehnte keinem jungen Mann eine Lebensstellung als Küster mehr anbieten. Wir haben seine Arbeiten aufgeteilt. Die Gartenarbeit hat jetzt Achmad Hassou, den auch schon viele kennen, mit seiner Firma übernommen. Wir freuen uns darüber und über seinen Weg als selbständiger Unternehmer. Viele organisatorische Aufgaben hat Ursula Hesse im Kirchenbüro zusätzlich übernommen, und es gab dann doch noch einen großen Bereich direkt in der Kirche, mit wenigen Stunden, für die wir jetzt nach langer Suche mit Hilfe der Arbeitsvermittlung Schuh die ideale Frau gefunden haben, lesen Sie ihre Worten:

+ + + + + Die neue Küsterin stellt sich vor + + + Martina Rose + +

Ich, Martina Rose, bin 55 Jahre, verheiratet mit einem wunderbaren Mann, habe eine erwachsene Tochter und zwei Enkelkinder. Seit August dieses Jahres lebe ich mit meiner Familie in Todesfelde im Kreis Segeberg.
Ich habe neben meinem Beruf als Bürokauffrau viele Erfahrungen in vielen Bereichen gesammelt, unter anderem arbeitete ich als Notarsachbearbeiterin, Büroangestellte, Verkäuferin, Köchin, Hauswirtschafterin und mit meinem Ehemann zusammen als Hausmeisterehepaar. Ich bin gern mit Menschen zusammen, liebe die schöne Natur, und ich muss immer etwas zu tun haben. Seit einem halben Jahr mache ich ein Fernstudium zur Kräuterfachfrau, da ich mein über viele Jahre gesammeltes Wissen über Heilkräuter vertiefen und anwenden möchte.
Der Kontakt zur evangelischen Kirche wurde schon in meiner Kindheit durch meine Mutter und Großmutter hergestellt, sie waren beide als Haushälterinnen bei einem Pfarrer beschäftigt. Nun bin ich in ihre Fußstapfen getreten und werde diesen Weg in der Johannesgemeinde Norderstedt weitergehen, im Gedenken an zwei wundervolle und starke Frauen.
Es gibt für mich einen Leitspruch, der mich schon mein halbes Leben begleitet:
„Denken was wahr und fühlen was schön und wollen was gut ist, darin erkennt der Geist das Ziel des vernünftigen Lebens."
In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine friedliche Zukunft

Martina Rose

begeisternd anders
Sie werden begeistert sein!
Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.
Handel · Handwerk · Service
Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt
Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49
info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr
ean elektro-alster-nord

Große Veränderung im Kindergarten

Auch im Kindergarten am Falkenkamp konnte die Nachfolge für Monika Erler-Schönemann geklärt werden. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Benjamin Bannas einen jungen kompetenten Mann an dieser verantwortungsvollen Stelle sehen können, er schreibt:

„Bist du der neue Chef?“

So sind Kinder nun mal, wissbegierig und direkt. Dies sind gewiss nur zwei von unzähligen Eigenschaften, aber eben jene, die ich besonders schätze und die mir durch die oben erwähnte Frage bereits während meiner Einarbeitungsphase begegneten. Mein Name ist Benjamin Bannas, ich leite seit Mitte Juli den Kindergarten der Johannes Kirchengemeinde und trete somit die Nachfolge von Monika Erler-Schönemann an. Ich bin 29 Jahre alt, arbeitete bisher in der Kita Falkenberg in Harksheide und studierte „nebenher“ Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt – Frühkindliche Bildung – an der evangelischen Hochschule Rauhes Haus in Hamburg. Das Team des Kindergartens hat es mir leicht gemacht, mich einzuarbeiten und dort wohl zu fühlen. Viele Termine, wie auch den Martinsmarkt am 08. November, nehme ich aber ein erstes Mal wahr. Ich freue mich auf das, was vor mir liegt und vielleicht begegnen „wir“ uns ja schon beim Martinsmarkt.

Benjamin Bannas

Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR

Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:
Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik n. Dr. med. Laabs
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebsmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl, inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

Abschied von Almut Stümke
Sie hat kulturellen Glanz in unseren Stadtteil getragen: Almut Stümke, die über 10 Jahre lang unsere Kantorei begleitet, geleitet und dirigiert hat. Die Trauer war und ist noch immer groß, dass sie uns zum Ende des Jahres verlässt. Wir werden sicher alle noch von ihr und ihren anderen Chören hören. Wir werden sie sehr vermissen.:
Hier ihre Abschiedsworte an die Kantorei und ihren Vorgänger Lothar Fuhrmann:

Liebe Johanneskantorei,
nach elfeinhalb Jahren lege ich aus persönlichen Gründen und schweren Herzens die Chorleitung in andere Hände. Ich danke Euch für diese sehr besondere, sehr schöne Zeit, die für mich vor allem in drei Räumen stattfand:
Im Saal habt Ihr Euch 2003 eingelassen auf eine damals noch recht junge neue Chorleiterin, und Ihr habt unter dieser neuen Leitung „viel mitgemacht"! Ihr hattet schon mit Lothar Fuhrmann und Swantje Paulus ein vielfältiges Repertoire erarbeitet und wart ein erfahrerener Chor. Mit mir habt Ihr neue Methoden in den Proben ausprobiert, aber Ihr habt nicht alles blind gefressen, sondern auch deutlich gemacht, was Euch komisch vorkam. Ungezählte Stunden haben wir miteinander geprobt - wie schön, dass wir 2010 gemeinsam den Saal umgebaut und für Augen und Ohren verschönert haben!
In der Kirche haben wir zusammen wunderbare und spannende Gottesdienste und Konzerte gesungen - ja, es war nicht immer alles zuende geprobt, aber wir haben immer unser Bestes gegeben... Dabei (und in anderen Kirchen oder Orten in der Stadt Norderstedt und anderswo) haben wir anderen von Gottes Liebe und von unserer Leidenschaft fürs Chorsingen (und was dazugehört) erzählt.
Viele Stunden haben wir auch im Kaminzimmer gesessen und geklönt: Als Chorgemeinschaft habt Ihr den gesunden Mittelweg zwischen einer vertrauten, treuen Gruppe

und einer freundlichen Willkommensatmosphäre für schnuppernde Interessierte und neue Mitglieder gefunden. So habe ich diesen Chor als eine fest bestehende und sich trotzdem entwickelnde Gruppe erfahren. Mit mir haben viele von Euch einen Teil ihres Lebens geteilt und viele haben an meinem Leben teilgenommen - Ihr habt auch bei meiner Hochzeit in Hamburg gesungen und uns reich beschenkt; Ihr habt am Wachstum meines Kindes Anteil genommen (es war doch ein Augenzwinkern Gottes, dass es gerade die „Schöpfung“ war, die wir im Jahr der Geburt geprobt und auf der Landesgartenschau aufgeführt haben); Ihr habt meine anderen musikalischen Aktivitäten wahrgenommen, besucht und unterstützt.
Ich habe bei Euch sehr viel gelernt, im Saal, in der Kirche, im Kaminzimmer und an allen anderen Orten, die wir miteinander besungen haben. Und Spaß hat es auch gemacht! Danke!
Schön, dass Ihr mit Maria Jürgensen ab 2015 eine versierte Leiterin ausgesucht habt, die diesen Chor nochmal zu ganz anderen neuen tollen Erfahrungen führen wird. Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute, im Saal, in der Kirche, im Kaminzimmer!

Eure Almut

PS: Lieber Lothar,
Du bist der beste Vorgänger, den ich mir nur wünschen konnte! Dass Du den Platz hinterm Pult vorne mir überlassen und Deinen Stuhl in die Männerstimmen des Chores stellen konntest, nachdem ich „Deinen Chor“ übernehmen durfte, habe ich Dir immer sehr hoch angerechnet. Du hast mir Tipps aus

Deinem reichen Erfahrungsschatz gegeben, aber auch leicht akzeptiert, wenn ich etwas anders machen wollte. Du hast Werbung für mich gemacht und dem Chor so manchen Weg geebnet. Du hast viele Instrumente bei unsern Chorauftritten gespielt, aber auch selber betont, dass es Deiner Stimme gut tue, bei mir mitzusingen. Du und Deine liebe Ursula habt mich unterstützt, so viel Ihr konntet. Dafür danke ich Euch herzlich und wünsche Euch alles Gute!

Liebe Almut !
Zehn Jahre hast Du uns montags die Töne beigebracht! Wie viel Zeit und Geduld hast Du aufgebracht, uns all die vielstimmigen Chorwerke, Oratorien und Choräle beizubringen.
Wir haben nicht nur die Tribühne mit Elias und Paulus, die Johanneskirche mit der Johannespassion und den Stadtpark mit der Schöpfung als Aufführungsorte gehabt, von all den anderen Konzerten, Verpflichtungen in der Waldkapelle, dem Festsaal am Falkenberg und dem Kulturwerk am See ganz zu schweigen.
Unsere Kantorei ist auch unter Deiner Leitung eine Bereicherung der Norderstedter Kulturscene geblieben. Chorwochenenden, probenintensiv und gemeinschaftsbildend, Reisen wie zum Beispiel zum Chorfest nach Greifswald, dem Auftritt auf dem Kirchentag und viele Stunden gemeinsames Erleben bleiben uns als Erinnerung an die Zeit mit Dir. Wir haben Deine Hochzeit mit Joachim und die Geburt von Jonathan miterlebt, und Du hast Freud und Leid Deiner Sängerinnen und Sänger geteilt. Mit Deinem Entschluss, die Chorleitung der Johanneskantorei aufzugeben endet eine aufregende und schöne Zeit für unsere Kantorei. Wir wissen, dass Dir die Entscheidung nicht leicht gefallen ist und hoffen, dass Du uns verbunden bleibst Wir freuen uns aber auch, dass wir mit Maria Jürgensen eine sehr gute Nachfolgerin als Chorleiterin gewinnen konnten.
Dir und Deiner Familie wünschen wir alles Gute!
Auf Wiedersehen Almut
Deine Johanneskantorei (Peter Fey)

Abschiedskonzert
Am 3. Advent, dem 14. Dezember, um 17 Uhr, wird es das klassische Adventskonzert mit unserer Kantorei geben. Sie werden die schönsten Adventswerke aus den letzten Jahren hören. Hören Sie Werke von Hieronymus Prätorius, John Rutter und vielen anderen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden am Ausgang gerne entgegen genommen.

Eckhard Wallmann

Der andere Advent

Unter diesem Namen verbirgt sich ein schöner Adventskalender für zwölf Minuten Stille – gönnen Sie sich jeden Tag diese kleine Kalenderzeit! Von Wegen durch die Welt und zu Gott erzählen Gedichte und Geschichten von Hilde Domin, Arno Geiger, Eckart von Hirschausen und Meister Eckart sowie vielen anderen. Lebendige Bilder bringen Farbe in den Advent – und am Nikolaustag erwartet Sie ein farbenfrohes Geschenk.
Hunderttausende Menschen machen mit – zwischen Büsum und Biberach, Elbsandsteingebirge und Schwarzwald, sogar in Kanada und Tansania. Alle sind miteinander unterwegs. Auch wenn die Zugänge verschieden sein mögen: Einer liest den Anderen Advent am Morgen nach dem Aufstehen und nimmt einen Richtungsweiser mit in den Tag. Eine andere freut sich auf behagliche Minuten im Sessel am Abend. Sie können den Kalender auch in diesem Jahr im November im Gemeindebüro oder auf dem Kirchenstand beim Martinsmarkt für 8 Euro erwerben.

Elisabeth Wallmann

Adventsandachten

Auch in diesem Jahr sind Sie herzlich zu den Adventsandachten eingeladen. Jeweils mittwochs abends, am 3, 10 und 17. Dezember, um 19.30 Uhr, können Sie in der Kirche einen ruhigen Moment finden, sich auf die

VELUX
HBI
FENSTER + TÜREN

Holzbau
Fenster + Türen
Dachgauben
Wärmedämmung
Holzarbeiten Innen und Außen

WITTORF
Zimmerei & Tischlerei Wittorf GmbH

Seit über 80 Jahren bieten wir unseren Norderstedter Kunden von Dachgauben über Fenster und Türen bis hin zu Carports und Terrassen ein breites Spektrum an Produkten in höchster Qualität an.
Unser erfahrenes Team überzeugt mit professioneller, kreativer Arbeit – und das vom ersten Kundengespräch bis hin zum finalen Feinschliff.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Quickborner Str. 64 | 22844 Norderstedt
Tel: 040/ 522 21 22 | www.wittorf-norderstedt.de

Bedeutung, die der Advent haben kann, einzustimmen. Die Andachten werden von Mitgliedern unserer Gemeinde immer sehr schön gestaltet.

Elisabeth Wallmann

Seniorenfeier des Fördervereins

In diesem Jahr liegen wir mit unserem Termin der Weihnachtsfeier wieder nach den Feiern der Stadt Norderstedt, damit alle kommen können. Unser Förderverein lädt zur vorweihnachtlichen Seniorenfeier am Freitag, dem 19. Dezember, 15-17.30 Uhr, in das Gemeindehaus, Bahnhofstraße 77, ein. Es wird Kaffee und leckeren Kuchen, ein buntes Programm, kleine Aufmerksamkeiten und freundliche Worte geben. Damit Sie auch einen Platz bekommen: Melden Sie sich bitte im Kirchenbüro an, Telefon 522 21 81.

Hinweisen möchten wir auch auf unsere nächste Mitgliederversammlung, in welcher über Förderanträge entschieden werden soll. Die Versammlung soll am Donnerstag, dem 12. Februar, stattfinden. Bis zum 6. Januar müssen Anträge an den Verein gerichtet werden. In diesem Jahr sind dank des Fördervereins eine Lautsprechenanlage für unsere großen Feste angeschafft worden und die Jugendarbeit wurde mitgetragen. Dazu wurde der Johannestisch und vieles mehr unterstützt. Eintrittsformulare gibt es im Kirchenbüro!

Der Vorstand des Fördervereins

Weihnachtsbaum gesucht

Und wie jedes Jahr ist es dann plötzlich wieder Weihnachten. Und wie in jedem Jahr suchen wir wieder einen nicht allzu großen Tannenbaum aus Nachbars Garten, also von Ihnen. Es ist ein ehrenvolles Ende, von dem ihre Tanne vielleicht schon länger träumt: Heiligabend bestaunt zu werden. Rufen Sie im Kirchenbüro oder auch bei mir persönlich an, wenn Sie einen Weihnachtsbaum für uns haben! Anders als im letzten Jahr können Sie jetzt nicht mehr Herrn Reimers anrufen. Aber wir sind guten Mutes, ihn auch hier irgendwie ersetzen zu können. - Sie könnten Ihren Baum auch in der Kirche aufstellen und schmücken, wenn Sie wollen.

Eckhard Wallmann

Geschichteneintopf de luxe

Die Schreibgruppe Friedrichsgaber Schreibstifte veranstaltet am Sonntag, dem 18. Januar, 17 Uhr, in unserem Gemeindesaal eine Lesung. Sie steht unter dem Motto: „Geschichteneintopf de Luxe“. Wer

kommt, der kann etwas erleben. Sie sind dazu herzlichst eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. Spenden willkommen.

Hans-Joachim Schüller

90 Jahre
Grundschule Friedrichsgabe

Am Sonnabend, dem 13. September, feierte die Grundschule Friedrichsgabe an der Pestalozzistraße 5, ihren 90.Geburtstag. Punkt 12 Uhr läuteten die Kirchenglocken der Johanneskirche und der vor dem Schulgebäude versammelte Festumzug setzte sich in Bewegung. Angeführt wurde er von Schulleiterin Anette Korn, dem Kollegium, den Schülerinnen und Schülern, welche die Schule besuchen oder besuchten, den Eltern und überwiegend ortsansässigen Institutionen. Es ging von der Pestalozzistraße über die Bahnhofstraße, den Distelweg, die Glockenheide und den Bartelsgang wieder über die Bahnhofstraße und durch die Ostdeutsche Straße zurück zur Schule. Eine der vielen Attraktionen des Umzuges war eine Kutsche, mit viel Fleiß und liebevoll geschmückt von Lilly Kock (88), die nicht von Pferden gezogen wurde, sondern, unserer Zeit Rechnung tragend, von einem Trecker. Die Kutsche wurde freundlicherweise von Knut Siemsen zur Verfügung gestellt, der auch den Trecker sicher ins Ziel steuerte. Die Kutsche war belegt von ehemaligen Schülern, die in den 30-er Jahren die Schule besuchten. Die Idee dazu hatte, wie nicht an-

ders zu erwarten war, Gerd-Willy Meincke. Des Weiteren durfte der Steertpoggwagen, beladen mit Torfstücken, mitgezogen von zwei Hunden, als geschichtsträchtiges Symbol nicht fehlen. Ein weiterer Blickfang waren Teilnehmer, die sich zusammen mit Olga Schuck in historischer Kleidung mit Kopfschmuck aus der Gründerzeit des Ortes zeigten. Ferner wirkten u.a. mit: der Spielmannszug TuRa Harksheide, die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe, der Sportverein Friedrichsgabe, die Egno, die Islamische Gemeinde, die Johannes-Kirchengemeinde und ein Tischlerstand mit praktischen Anleitungen aus zurückliegenden Zeiten. Auch das Betriebsamt war mit einem Hubwagen vertreten, der auf sehr großes Interesse stieß.

Nach dem offiziellen Teil, in dem u.a. die Stadtpräsidentin Kathrin Oehme die Glückwünsche der Stadt überbrachte, begann gegen 14 Uhr das Unterhaltungsprogramm mit Musik, Spiel, und kulinarischen Genüssen. Es wurde viel geredet, gelacht, Freundschaften wurden belebt oder gar neu geknüpft. Zum Abschluss des gut besuchten Festes stiegen gegen 17 Uhr Luftballons auf. Angenehm aufgefallen ist, dass sich die örtlichen Stadtvertreter zeigten. Auf dem Schulhof tummelten sich nicht nur Kinder, die zurzeit die Schule besuchen, sondern auch viele Ehemalige, die erst im Sommer oder schon vor längerer Zeit die Schule verlassen hatten. Eltern und Großeltern waren ebenfalls zahlreich vertreten, so u. a. Betty Asche (89), Marianne Beckmann (79), Grete Harms (80), Eva Hübner (86), Lilly Kock (88), Ingeborg Lüdemann (79), Lieselotte Schmidt (89) und Emmy Zerbe (89). Sie wurden in den Jahren 1931, 1932, 1934, 1940, 1941 und 1942 eingeschult und besuchten die Schule Friedrichsgabe vier bzw. acht Jahre. Zum Schulbeginn gab es 1924 drei Klassenzimmer. Nicht selten wurden zwei Klassen in einem Raum unterrichtet. In den 30-er Jahren erfolgte eine Erweiterung um zwei Klassenräume. 1948 gab es eine weitere Vergrößerung um

IMMOBILIEN SCOUT 24 **bestätigt erneut Top-Leistung:**

Hausmann Immobilien Beratung

erreicht Spitzenwerte Gesamtbewertung: sehr gut!

Seit 59 Jahren sind wir in der Region tätig. Hier kennen uns die Menschen und wir kennen ganz genau den Immobilienmarkt.

- **Verkaufs-Inserate werden fast 55 % häufiger angezeigt als die anderer Makler**
- **395% mehr Objekte in der Vermarktung als andere Immoblienanbieter!**
- **49 % mehr Kontaktanfragen als vergleichbare Anzeigen**
- **Exposéaufrufe von Hausmann Immobilien werden fast 50 % häufiger als der Durchschnitt aufgerufen**

WHS 18 Hausmann **Immobilien** Beratung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

(040) 529 6000

info@hausmann-makler.de
www.hausmann-makler.de

neun Räume. 1961 erhielt die Schule eine Turnhalle, die erst nach knapp 50 Jahren abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wurde. 1963 wurde ein weiterer Anbautrakt mit vier Klassenzimmern geschaffen. Später kam noch eine Schwimmhalle hinzu, deren Schließung vorerst verhindert werden konnte, aber noch nicht vom Tisch ist. Mit Beginn des Schuljahres 2012 / 2013 wurde aus der Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe die erste Offene Ganztagsgrundschule mit Betreuung von 6.30 bis 17.30 Uhr und einer Mensa. Die Schule übernahm somit eine Pilotfunktion für Norderstedt. Aus den gesammelten Erfahrungen der letzten zwei Jahre wurden die Weichen für die mit diesem Schuljahr neu entstandenen Offenen Ganztagsgrundschulen gestellt. Seit dem Beginn des neuen Schuljahres 2014 / 2015 wird die Offene Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe von 205 Schülern und Schülerinnen besucht. Davon sind 68 Erstklässler, die in drei Klassen unterrichtet werden, die Klassen 2 bis 4 sind zweizügig. Das Büro der städtischen Gesellschaft Bildung, Erziehung, Betreuung, die seit 2012 das Angebot organisiert, das über den Unterricht hinausgeht, ist ebenfalls in Räumen der Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe untergebracht.

Hans-Joachim Schüller

40 Jahre Norderstedter Werkstätten

Am Freitag, dem 5. September, feierten die Norderstedter Werkstätten im Kulturwerk am See ihren 40.Geburtstag. Gefeiert wurde mit 600 Gästen bei Live-Musik und einem kurzweiligen Programm. Begonnen hat alles im Juli 1974 an der Ulzburger Straße 471, Eingang Moorbektwiete, in der ehemaligen Tischlerei Heidich mit zwölf Personen mit Behinderung, unter der Trägerschaft „Lebenshilfe Norderstedt“. Im August 1974 übernahm die Trägerschaft das Diakonische Werk in Rendsburg und im Januar 1975 fand die Werkstatt die Anerkennung des Landesarbeitsamtes und wurde somit Außenstelle der Werkstatt in Ahrensburg. Im Jahre 1977 / 1978 erfolgte der Umzug in die Stormarnstraße 5-11. Dort fanden 120 Menschen mit Behinderung Beschäftigung, u.a. auch bei der Firma Jungheinrich. Mittlerweile leben und arbeiten 350 Menschen mit Behinderung in den Norderstedter Werkstätten, manche von ihnen ein Leben lang. So der 56-jährige Gerd Schmuck, der heute in einer eigenen Wohnung lebt. Er ist einer von weiteren sechs Bewohnern, die seit der ersten Stunde dabei sind. Die Norderstedter Werkstätten arbeiten mittlerweile wie ein Wirtschaftsunternehmen. Im Jahre 2005

wurde erstmals die Umsatzgrenze von einer Million Euro erreicht. Geleitet wurden die Werkstätten von Hans Krohn (1974-1996), Jan-Henrik Schmidt (1996-2009) und im Oktober 2009 übernahm Mathias Schneeloch das Zepter.
Im Jahre 1995 wurde eine Tagesförderstätte mit 12 Plätzen für Menschen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderung gegründet. 1998 wurde das ambulant betreute Wohnen gegründet und im Jahre 2000 eine Abteilung für Menschen mit psychischen Behinderungen, die am Langenharmer Weg 227-229 untergebracht waren.
Auch in sportlicher Hinsicht machten die Norderstedter Werkstätten von sich reden. Meike Rotermund, seit 32 Jahren bei den Werkstätten beschäftigt, arbeitete zuerst drei Jahre als Gruppenleiterin und baute dann die Sportgruppen auf. Sie gewann mit ihrem Sportler/innen zahlreiche Medaillen bei den Special Olympics in Athen 2011 und den Special Olympic World Games in Shanghai 2007. Auch von den Special Olympics Europe in Antwerpen im September dieses Jahres kehrten die Sportler/innen mit vier Goldmedaillen zurück. Im Dezember 2008 wurde durch einen Neubau das Haus an der Ulzburger Straße 471, wo alles einmal seinen Anfang nahm, ersetzt und Einweihung gefeiert. Der Neubau dient als Wohngemeinschaftsgebäude und beherbergt 22 Bewohner.

Hans-Joachim Schüller

50 Jahre „Haus im Park“
Die Jubiläen in diesem Jahr häufen

Ulrich Thiele
Fachgerechter Einbau von VELUX Fenstern
Reparatur und Zubehör
Tel. 0 40/53 53 13 91
Fax 0 40/52 67 98 67
Mobil 01 72/7 01 16 99
mail@thiele-velux-fenster.de
www.thiele-velux-fenster.de
Wir bringen Licht in Ihre Welt!

sich. Am Mittwoch, dem 1. Oktober, feierte das städtische Alten- und Pflegeheim „Haus im Park“ am Adlerkamp 5 seinen 50. Geburtstag. Dieser Festtag wurde gemeinsam mit den Bewohnern, den Angehörigen, der Heimleitung und dem Pflegeteam bei einem zünftigen Oktoberfest mit Spanferkel, Brezeln und Getränken begangen. Der Moorbek-Chor und der Geschäftsführer des Hauses, Jörg-Martin Adler, sorgten für die musikalische Unterhaltung. Das „Haus im Park“ ist mit 75 Einzel- und zwei Doppelzimmern ausgestattet. Alle Zimmer haben ein eigenes Bad. Die Räume sind hell und barrierefrei, wie auch die Flure, die Treppenhäuser und die Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/innen leben in sechs Wohnbereichen mit jeweils eigener Wohnküche, Balkon oder Terrasse. Das „Haus im Park“ wurde mit der Bestnote 1,1 vom Pflege-TÜV ausgezeichnet.
Angefangen hat alles am 1. Oktober 1964. Das Altenheim war zu dieser Zeit eines der modernsten im Umland und wurde finanziert von den Gemeinden Friedrichsgabe, Garstedt und Hasloh. Das Haus wurde auf einem 10.000 Quadratmeter großem Parkgrundstück errichtet. Es umfasste fünf Stockwerke mit über 40 Betten, einem Fahrstuhl, einer Großraumküche und einem Fernsehraum. Für die damalige Zeit ein Highlight. Dreibettzimmer waren keine Seltenheit. Das Heim kam in die Jahre, die Besitzverhältnisse hatten sich geändert, die selbstständigen Gemeinden Friedrichsgabe und Garstedt bildeten mit Glashütte und Harksheide die Stadt Norderstedt. Norderstedt entschied sich für einen Neubau am selben Ort, der im Jahre 2003 bezogen werden konnte.

Hans-Joachim Schüller

Straßenfest Ulzburger Straße

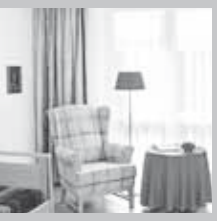
Zum Abschluss der europäischen Mobilitätswoche fand am Sonntag, dem 21. September, zum siebenten Mal das autofreie Straßenfest in der Zeit von 11 bis 17 Uhr statt. Es war wieder ein Fest der Superlative. Gut 40.000 Besucher schlenderten auf der 1,3 Kilometer langen Strecke zwischen Langenharmer Weg und Harckesheyde, die an diesem Tag für den Auto- und Busverkehr gesperrt war. Fußgänger, Kinderwagen, Roller, Zweiräder der verschiedensten Art sowie Rollatoren, hatten Vorfahrt. Über 100 teilnehmende Firmen, Geschäfte, Vereine und städtische Einrichtungen waren vertreten und boten ein reichhaltiges Angebot für Jung und Alt. Einer von vielen Höhepunkte war wie in den Vorjahren der Movimento-Festumzug mit über 300 Teilnehmern. Auf zwei Bühnen mit je einem Moderator

Kurzzeit-pflege möglich

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- 112 komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC
- Hochwertige, seniorengerechte Ausstattung, Telefon-, Radio, TV- und Internetanschluss, Haustiere sind herzlich willkommen
- Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen – liebevoll und auf hohem Niveau, überprüft durch unser zentrales Qualitätsmanagement
- Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote durch fest im Haus angestellte Ergotherapeuten und examinierte Pflegefachkräfte



CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Steertpogghof«
Ulzburger Str. 533-535
22488 Norderstedt
Telefon: 0800/2272-666
www.casa-reha.de/steertpogghof

lief ein gut zusammengestelltes und ausgewogenes Programm ab, in der Zeit von 11 bis 16.30 Uhr. Neu war in diesem Jahr u. a. die acht Meter lange Riesenrutsche „Titanic“, die „Fahrrad-Garderobe“ und die Stromerzeugung durch Fahrräder (Muskelkraftbühne). Die „Fahrrad-Garderobe“ wurde sehr gut angenommen. Gut 500 Räder wurden kostenlos untergestellt und bewacht. Auf Nachhaltigkeit wurde in diesem Jahr ein verstärktes Augenmaß gerichtet. Das Angebot an Leihfahrrädern und Mietautos wird sehr gut angenommen und die Stationen dafür werden je nach Bedarf erweitert.
Das Straßenfest wurde von dem Initiativkreis Ulzburger Straße (ikus) und der Stadt Norderstedt, vertreten durch das Amt Nachhaltiges Norderstedt (Martina Braune), ausgerichtet. Die Initiatoren waren mit dem Verlauf des Straßenfestes und dem gezeigten Interesse hoch zufrieden. Die Geschäftsleute freuten sich besonders darüber, dass auch viele Besucher aus der Umgebung kamen, die nicht ständig an der Ulzburger Straße einkaufen. Das Straßenfest wird im nächsten Jahr wieder stattfinden. Dann werden auch die ersten baulichen Veränderungen der „Einkaufsmeile“ zu begutachten sein. Im nächsten Frühjahr soll mit der Neugestaltung begonnen werden. Der Reinerlös der Tombola ging zu gleichen Teilen an die Kita Frederikspark und drei Norderstedter Sportvereine, u.a. auch an den SV Friedrichsgabe. Die Sportvereine erhielten je 500 Euro und die Kita bekam einen Sachpreis in Form Hüpftieren.

Hans-Joachim Schüller

Flüchtlinge in Friedrichsgabe

Jetzt sind die Flüchtlinge da. Die Unterkunft in der Lawaetzstraße beherbergt 104, die Rentnerwohnungen am Kiefernkamp 24 Menschen aus vielen Ländern, die bei uns eine Zuflucht vor Krieg und Verfolgung suchen.
Am 8. Oktober fand dazu eine Veranstaltung mit der zuständigen Stadträtin Anette Reinders statt. Unterstützt wurde sie von Julia Major und Sirko Neuenfeldt von der Stadtverwaltung. Auf dem Podium war auch die ehrenamtliche sehr engagierte Regina Baltrusch anwesend, die ebenfalls viele Fragen beantworten konnte.
Die ca. zwanzig Gäste setzten sich aus vielen Menschen zusammen, die grundsätzlich ihre Solidarität mit den Flüchtlingen zeigten und sich nach ihrem Schicksal erkundigten. Auch einige Nachbarn des Kiefernkamps waren gekommen, die am Ende der Veranstaltung ebenfalls grundsätzlich Verständnis für die

traurige Lage zeigten, aber auch einige Nachbarschaftsprobleme darlegten. Es wurde aber deutlich, dass weniger die Flüchtlinge, sondern mehr die am Kiefernkamp in der gleichen Anlage ebenfalls untergebrachten Tagesmütter für zusätzlichen Autoverkehr mit Parkplatzproblemen sorgen. Wie vor jedem Kindergarten gibt es den Anliefer- und Abholverkehr der Eltern. Als Problem wurde deutlich: Es gibt in der Stadt keine zentrale Anlaufstelle für die Nachbarn, die auf Probleme aufmerksam machen wollen.
Die Stadt plant eine Stelle für die Flüchtlinge mit Hilfe der Diakonie des Kirchenkreises einzurichten.
Auf der Veranstaltung wurden Einladungen zu einem weiteren ehrenamtlichen Engagement verteilt. Hier werden noch viele Menschen gesucht. Für Nachbarschaftsprobleme können Ehrenamtliche aber nicht zuständig sein.
Es fiel auf, dass ein Großteil der Norderstedter Flüchtlinge nach Friedrichsgabe kommen wird. Neben der Friedrichsgaber Feuerwehr soll Anfang 2015 wieder eine Unterkunft mit bis zu 90 Plätzen gebaut werden. So kommt es zu einer ungleichen Verteilung der Flüchtlingen in Norderstedt. Friedrichsgabe hat etwas weniger Einwohner als der Ort Wahlstedt im Kreis Segeberg. Dort werden gerade 20 Flüchtlinge in diesem Jahr aufgenommen. Ich bin mir auch nicht sicher, ob diese Norderstedter Problemlösung eine hohe Wertschätzung unseres Stadtteils oder der Flüchtlinge ausdrückt.
Als Oberbürgermeister Grote kürzlich den Bau einer Multifunktionshalle in Friedrichsgabe anregte, gab es schnell Gegenargumente: Der Standort sei zu abgelegen. Aufmerksame Leser des Gemeindebriefs wissen, dass wir hier um den Erhalt von sozialen Einrichtungen wie Schulschwimmbad oder Jugendzentrum kämpfen müssen.

Wir sind IHRE Personalvermittler mit
Herz und Leidenschaft!

Einen neuen Chef?
In unseren Stellenbeschreibungen finden Sie sein Naturell!

Neue Mitarbeiter?
Unsere „passen" zu Ihnen – auch menschlich!

Lesen Sie unsere freien Stellen auf der Webseite!

Tel: 040-30 85 89 55 oder 0172-45 37 486

Personal SchuH

www.personal-schuh.de

(Keine Zeitarbeit – Kostenfrei für Bewerber)

Der Platz neben der Feuerwehr hat sich schon einmal als Flüchtlingsunterkunft bewährt. Allerdings hat es auch dort in den letzten Jahren eine Veränderung gegeben: Die Hells Angels haben auf der anderen Straßenseite ihr Vereinslokal. Es wurde gerade wieder Neueröffnung gefeiert. Da könnte es andere Probleme geben, als mit den Tagesmüttern am Kiefernkamp - allerdings werden alle Nachbarn bestätigen: Die Hells Angels tun uns nichts, sie sind ganz friedlich.

Eckhard Wallmann

Lawaetzstraße

Mitte Mai wurde das neue Wasserwerk der Öffentlichkeit vorgestellt. Zwei Monate später war von dem alten, stillgelegten Wasserwerk und dem angrenzenden Wohnhaus nichts mehr zu sehen. Die gesamte Fläche wurde eingeebnet und als Grünfläche hergerichtet.

Auf der Parkfläche vor den Behelfswohnungen neben dem Fußballplatz des SV Friedrichsgabe wurde zum wiederholten Male Sperrmüll abgeladen. Der Müll stammte eindeutig nicht von den Anwohnern der Behelfswohnungen. Der Stadt entstehen dadurch zusätzliche Kosten für die Entsorgung.

Im Oktober wurde mit den ersten Erdarbeiten für die Erweiterung der Kleingartenanlage an der Straße Pilzhagen / Kirschenkamp begonnen. Die Ausschreibungen sind abgeschlossen, der Auftrag für die Erdarbeiten wurde vergeben. Eine erste Begehung und Besprechung der zuständigen Behörde mit der ausführenden Firma fand im September statt. Ziel ist, die Arbeiten im Jahre 2015 abzuschließen, so dass die Umsiedlung des Kleingartenvereins von der Lawaetzstraße zum Pilzhagen ebenfalls 2015 erfolgen kann.

Das Bauvorhaben der Firma Ting Projekte nimmt ebenfalls Gestalt an. Von den 30 eigentumsähnlichen Wohnungen sind 50 Prozent re-

serviert. Die „Genossen“ der Wohnanlage trafen sich zu einem weiteren Vorgespräch. Die Bauanträge wurden gestellt. Man ist zuversichtlich, im Frühjahr 2015 den ersten Spatenstich tätigen zu können. Eine weitere öffentliche Veranstaltung fand am Sonnabend, dem 27. September, neben der Kita Frederikspark statt. Die Mitglieder der Wohngenossenschaft Frederik‘s Hof treffen sich einmal im Monat im Rathaus.

Im August wurde mit dem Bau eines Kinder- und Jugendhauses in unmittelbarer Nähe der Kindertagesstätte vom „Verein der Kinder wegen“ e.V. planmäßig begonnen.

Der „Verein der Kinder wegen“ e.V. feierte am Sonnabend, dem 27. September, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr nicht nur die offizielle Einweihung der bereits im Januar eröffneten Kindertagesstätte Frederikspark mit einem bunten Programm, sondern auch den 30. Geburtstag des Vereins.

In der Kuno-Liesenberg-Kehre, welche von der Lawaetzstraße abgeht, wurde das letzte freistehende Grundstück mit einem Bauzaun umgeben. Hier wird in Kürze ein ECO-Systemhaus entstehen.
An der Kuno-Liesenberg-Kehre 15, wo sich noch die Firma Reifenservice Frederikspark OHG, Reifenservice und Autoteile, befindet, wird sich in nächster Zukunft eine Änderung ergeben. Die Firma beabsichtigt, sich mit einer Kfz-Werkstatt zusammenzuschließen und in der Tycho-Brahe-Kehre neu zu bauen.

Am ersten Wochenende im Oktober wurde in einem Haus an der Kuno-Liesenberg-Kehre eingebrochen und Schmuck entwendet.

Die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Straße Beim Umspannwerk geht ihrer Vollendung entgegen. Die Baugerüste sind beseitigt, die Außenanlagen werden hergerichtet, der Innenausbau ist in vollem Gang. An dem Plan, die Klinik noch in diesem Jahr bzw. spätestens im Januar 2015 in Betrieb zu nehmen, wird festgehalten.

Hans-Joachim Schüller

Quickborner Straße

Das in der Quickborner Straße errichtete Haus (Nummer 160 b und c) ist fertiggestellt und bereits bezogen. Von den drei Reihenhauszeilen (Nummer 106) mit insgesamt 10 Wohneinheiten sind nun auch die letzten drei bezogen.

An der Quickborner Straße 31-35 wurden die Garagenplätze neu gepflastert.

Hans-Joachim Schüller

Ulzburger Straße

Am 1. September hat Vardan Abrahamyen an der Ulzburger Straße 456 a unter dem Namen Veloman eBike-Center ein Fahrradgeschäft eröffnet. Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9 bis 13.30 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr, Sonnabend 9 bis 14 Uhr. Die Telefonnummer: 33 98 42 12, Handynummer: 0176 / 22 39 20 63. Mehr im Internet unter www.veloman.de; E-Mail: info@veloman.de Vertrieben werden Elektro-Fahrräder der verschiedensten Ausführungen und Preislagen. Auch eine Anfertigung nach eigenen Wünschen ist möglich. Daneben werden auch Fahrräder ohne Elektromotor angeboten, in der gehobenen Preisklasse. Dazu gibt es im Angebot ein breites Sortiment an Fahrradzubehör und an Kleinteilen. Außerdem werden Fahrradreparaturen durchgeführt. Vardan Abrahamyen hatte bereits fünf Jahre ein Geschäft in Glashütte, aber dort keine Möglichkeit, sich zu vergrößern.

Am Mittwoch, dem 1. Oktober, wurde an der Ulzburger Straße 545 offiziell von der Firma Liedelt GmbH, Sanitär- und Heizungs-Großhandel, ein weiteres Abhol-Center eröffnet. Der Verkauf erfolgt nur an das autorisierte Fachhandwerk. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 6.45 bis 16.15 Uhr, Freitag von 6.45 bis 12.45 Uhr. Telefon: 040 / 52 10 20 79-0. Der Hauptsitz der Firma Liedelt GmbH befindet sich in der Robert-Koch-Straße 23 in Glashütte.

Hans-Joachim Schüller

Neues aus Friedrichsgabe

Nachdem der Häuserblock am Distelweg 25 bis 31 von der Adlershorst Baugenossenschaft eG kürzlich mit einer wärmeeffizienten Verkleidung versehen wurde, ist

jetzt der Block mit den Nummern 32 und 34 mit einem neuen Dach und Dachrinnen ausgestattet worden. Die Schornsteine wurden verkleidet. Auch eine Giebelwand wurde neu verklinkert, die durch Efeubewuchs stark gelitten hatte. Der Block gehört einer privaten Eigentümergemeinschaft

Mitte August wurde wieder das Stadtfest in Norderstedt-Mitte gefeiert. In diesem Jahr wurde aus Spektakulum Kulturboulevard. Ebenso wechselte der Veranstalter und der Radiosender. Der Besucherstrom hielt sich in Grenzen, was teilweise am wechselhaften Wetter lag, aber auch am Angebot. Der Stadtfestgottesdienst auf dem Rathausmarkt am Sonntag, dem 17. August; war, wie in den vorhergehenden Jahren, gut besucht.
Eine Woche später, am Sonntag, dem 24. August, lud die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe zum Frühschoppen und Grillfest ein. Von 10 bis 15 Uhr herrschte am Thingplatz Hochbetrieb. Die Grillspezialitäten fanden reißenden Absatz, die Getränketheke wurde gut genutzt. Die Melker mit ihrem Dorfrock heizten die gute Stimmung zusätzlich an. Auch an die jüngsten Besucher hatte man gedacht. So eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto war doch ein tolles Erlebnis. Eine rundum gut besuchte Veranstaltung.

Am Freitag, dem 29. August und Sonnabend, dem 30. August, fand bei Kiesow wieder Schrottplatz-Kino vom Feinsten statt. Einlass war bereits um 20 Uhr. Gegen 21.30 Uhr begann die Filmvorführung. In der Zeit von 20 bis 21.30 Uhr gab es Musik, Croques und Popcorn. Ein Glücksrad wurde auch bereitgestellt. Alle Besucher durften daran kräftig drehen und sich über Sofortgewinne freuen. Dies alles war für 8,50 Euro pro Abend und Person erhältlich.
Am Freitag, dem 26. September, feierten das Förderzentrum und die Moorbekschule am Hasenstieg 13 mit einem bunten Nachmittag 40. Geburtstag. Ab 10 Uhr wurde intern ein Schulfest ausgerichtet und ab 12.30 Uhr war die Öffentlichkeit dazu herzlich mit eingeladen.

Anfang September wurden 42 ehrenamtliche Einsatzhelfer des Technischen Hilfswerkes Norderstedt mit Sitz im Ortsteil Frierichsgabe, Tycho-Brahe-Kehre 8, mit der Medaille „Fluthilfe 2013“ ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte durch den CDU-Bundesabgeordneten des Wahlkreises Segeberg / Stormarn-Mitte, Gero Storjohann. Es war ein Dankeschön für die geleistete Hilfe und den unermüdlichen Einsatz in Dömitz / Mecklenburg-Vorpommern und in Lauenburg,

bei dem Fluteinsatz im Juni 2013. Es mussten nicht nur Deiche gesichert und Sandsäcke gefüllt und befördert, sondern auch Transportaufgaben übernommen werden. Das Norderstedter THW genießt einen ausgezeichneten Ruf, wird oft zu den unterschiedlichsten Einsätzen gerufen und hat sich mit seiner Jugendarbeit landesweit höchsten Respekt erworben.

Hans-Joachim Schüller

Fahrradwege

Der Fahrradweg von der AKN-Haltestelle Quickborner Straße nach Haslohfurth ist jetzt fertiggestellt und zur Benutzung freigegeben. Er ist mit einer ausgezeichneten Asphaltdecke versehen und gut ausgeleuchtet. Auch der Fahrradweg vom Erlengang zum Friedrichsgaber Weg war Anfang August fertig und ist wieder befahrbar. Nicht nur die Schulkinder, die zum Schulzentrum Nord radeln, sind dankbar. Er wird auch von vielen anderen Fahrradfahrern genutzt. Ein Kompliment an die Baubehörde. Die Seitenstreifen wurden sehr gut gesäubert und das Astwerk wurde zurückgeschnitten. Jetzt besteht wieder die Möglichkeit, von dem Zubringer zur AKN-Haltestelle Friedrichsgabe bis nach Garstedt (Herold-Center) entlang der AKN zu radeln.

Gut wäre es, wenn der Belag des Weges vom Erlengang zum Friedrichsgaber Weg erneuert werden würde, denn die übrige Strecke ist entweder asphaltiert oder mit einem Steinpflaster versehen.

Hans-Joachim Schüller

Neue Fahrkartenautomaten

Die AKN wird im Laufe des Herbstes neue Fahrkartenautomaten an allen Bahnhöfen aufstellen. Sie sollen bedienungsfreundlicher sein. Zwei Musterautomaten wurden bereits an den Bahnhöfen Henstedt-Ulzburg und Ulzburg-Süd aufgestellt. Die Automaten sind nicht nur mit einer neuen Technik ausgerüstet, sondern erhalten auch eine neue Bedienoberfläche. Auf dem Startbildschirm erscheint das Feld „Start-Ziel“. Der Standort ist automatisch der Ort, an dem der Fahrgast einsteigt. Es muss lediglich der Zielort ausgewählt und eingegeben werden. Kenntnisse über Tarifzonen, wie bisher, sind nicht mehr erforderlich. Die neuen Automaten haben einen einheitlichen Bezahlweg. Neben Bargeld kann an allen Automaten mit EC- und Geldkarte bezahlt werden. Neu ist ebenfalls, dass die Automaten nach einer Anlaufphase neben Münzen auch Geldscheine als Wechselgeld zurückgeben. Die Obergrenze für die Wechselgeldrückgabe beträgt 19,95 Euro in Münzen und 49,95 Euro in Münzen und Banknoten.

DRK-HAUSNOTRUF

Deutsches Rotes Kreuz

Hilfe zu Hause

STURZSENSOREN

RAUCHMELDER

HÄUSLICHE SICHERHEITSSYSTEME

MOBILRUF

24-Stunden-Bereitschaftsdienst

Sichere Schlüsselaufbewahrung

Persönlicher Ansprechpartner

Individuelle, persönliche Beratung zu Hause

Kurze Kündigungsfristen – zum Monatsende

Für mehr Sicherheit in Ihrem Leben

Weitere Informationen: (040) 524 50 55

hausnotruf@drk-segeberg.de | www.drk-segeberg.de

Das Fahrscheinangebot bleibt unverändert. An den Automaten sind sowohl Karten aus dem Schleswig-Holstein-Tarif als auch dem Tarif des Hamburger Verkehrsverbundes erhältlich. Die bisherigen Automaten bleiben vorerst parallel zu den neu aufgestellten stehen. An den neuen Automaten befinden sich außerdem Bedienungshinweise.

Hans-Joachim Schüller

Kurznotizen

In der Nacht zu Sonntag, dem 17. August, wurde die Feuerwehr zu einem Brand von zwei Müllcontainern in der Bahnhofstraße gerufen. Ein Übergreifen auf benachbarte Gebäude konnte durch die schnell herbeigerufene Hilfe verhindert werden. Es entstand ein Sachschaden von rund 500 Euro. Die Brandursache ist unklar.

Ein neues Fußverkehrskonzept sieht in den kommenden vier Jahren u.a. vor, den Bereich AKN-Haltestelle Glockenheide / Waldbühnenweg für Fußgänger attraktiver zu gestalten.

Am Montag, dem 22. September, rettete sich eine Bewohnerin nach einem Schwelbrand in der Küche am Erlengang 23 durch einen beherzten Sprung aus dem Fenster aus ihrer Wohnung. Die alarmierte Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe konnte größeren Schaden verhindern. Nach einem gründlichen Lüften konnte die Bewohnerin wieder in ihre Wohnung. Außer einem gewaltigen Schreck ist ihr nichts Schlimmeres passiert.

Am Donnerstag, dem 2. Oktober, befasste sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr erneut mit dem Thema, einen Teil des Flensburger Hagen in Flensburger Kehre umzubenennen. In unserem letzten Gemeindebrief berichteten wir darüber. Der erhobene Protest der Bewohner des Flensburger Hagen zeigte Wirkung. Die Verwaltung zog ihren Beschluss zurück.

Nach fast 20-jähriger Selbstständigkeit übergibt Ulrich Thiele seinen Betrieb für fachgerechten Einbau von Velux-Fenstern, Reparatur und Zubehör zum 1. Januar 2015 an seinen Neffen Oliver Thiele. Ulrich Thiele annoncierte mehrere Jahre in unserem Gemeindebrief. Wir danken ihm für seine Unterstützung und wünschen alles Gute für den Ruhestand.

Die Firma Huhn-Autoservice GmbH, Kfz-Werkstatt, Schulweg 88, Telefon 040 / 30 98 80 90, mietete im Juli 2014 an der Ulzburger Straße 459 eine zusätzliche Halle, um dort Reparaturen und Wartungsar-

beiten an größeren Fahrzeugen ausführen zu können. Auf dem Gelände am Schulweg gab es keine Möglichkeit für eine Erweiterung. Die Halle wurde mit zwei Hebebühnen ausgerüstet, das Wohnhaus wird als Büro genutzt. Das Grundstück wurde bis zum Ende des vergangenen Jahres von der Firma Besenrein bewirtschaftet. Das Mietverhältnis ist zeitlich begrenzt, da die Bauten auf dem Grundstück zu einem späteren Zeitpunkt abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden sollen. Besitzer des Grundstückes ist die Firma Plambeck, Wohnungsunternehmen und Grundstücksverwaltungen.

Im Monat September verbreitete sich für 14 Tage eine wohltuende Ruhe über dem Luftraum Norderstedt, von dem auch der Ortsteil Friedrichsgabe profitierte. Die betreffende Start- und Landebahn auf dem Flughafen Fuhlsbüttel, über die der Luftverkehr normalerweise abgewickelt wird, musste gewartet werden.

„Danis Welt der Kosmetik" bezog am Donnerstag, 2. Oktober, in der Ladenzeile an der Ulzburger Straße 363c neue Geschäftsräume. Auf 110 Quadratmetern stehen jetzt fünf Behandlungskabinen zur Verfügung. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 19 Uhr, sowie nach Vereinbarung unter 526 303 36. Erweitert wurde das Angebot um ein Nagelstudio. 13 Jahre lang war „Danis Welt der Kosmetik" an der Ulzburger Straße 310 zuhause.

Die Firma Personal Schuh, Inhaber Reinhard Schuh, hat zum 1. August ihre Räume für Gespräche von der Ulzburger Straße 350a an die Berliner Allee 55, Ecke Garstedter Feldstraße, verlegt. Ausschlaggebend für den Standortwechsel war zum einen die bessere Verkehrsanbindung und zum anderen der Wunsch nach räumlicher Vergrößerung. Das Büro von Personal Schuh befindet sich jedoch nach wie vor am Harkshörner Weg 53. Telefonisch zu erreichen ist die Firma unter 040 / 30 85 89 55. Im Internet zu finden unter www.personal-schuh.de Reinhard Schuh annonciert in unserem vierteljährlich erscheinenden Gemeindebrief und spendet jährlich aus jeder erfolgreichen Vermittlung Beträge an die Johannes-Kirchengemeinde. Diese Zuwendungen werden in sozialen Bereichen angelegt. Dafür herzlichen Dank.

Die Waldstraße war ab Einmündung Syltkuhlen bis zum Ortsausgang in Richtung Quickborn von Freitag, dem 17. Oktober bis Dienstag, dem 21. Oktober, voll gesperrt. Grund

für diese Maßnahme war, es wurde die endgültige Fahrbahndecke Kreuzung Waldstraße/Oadby-and-Wigston Straße aufgetragen. Der Erlengang war in dem Bereich Ulzburger Straße Einmündung Bahnhofstraße vom 11.-13. Oktober wegen Asphaltierungs- und Kabelschachtarbeiten gesperrt.

Hans-Joachim Schüller

Johannestisch

Die Herbstferien sind vorbei und seit Freitag, dem 31. Oktober, können Sie im Gemeindesaal der Johannes-Kirchengemeinde an der Bahnhofstraße 77 in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr zu Mittag speisen. Es wird überwiegend ein geschmackvoller Eintopf, eine Nachspeise und ein Getränk angeboten. Anette Petersilge und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch. Neben dem gemeinsamen Essen ergibt sich immer ein interessantes Gespräch und es wird auch viel gelacht. Schauen Sie herein und überzeugen Sie sich selbst von der Atmosphäre. Den Johannes-Mittagstisch gibt es jeden Freitag. Folgende Abweichungen merken Sie sich bitte vor: Am Freitag, dem 7. November fällt er wegen des am 8. November stattfindenden Martinsmarktes aus. Am Freitag, dem 12. Dezember, findet der Johannestisch für dieses Jahr zum letzten Mal statt. Am Freitag, dem 16. Januar, treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Mittagessen. Das Johannestisch-Team wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Es ist nicht erforderlich, sich für den Mittagstisch anzumelden.

Hans-Joachim Schüller

Zwei Konfirmanden erzählen aus ihrem Leben in Friedrichsgabe, den Orten, wo sie am liebsten ihre Zeit verbringen:

Mein Leben in Friedrichsgabe

In Friedrichsgabe gibt es viele schöne Plätze. Ich bin gerne im Wald. Dort kann ich spazieren gehen, mit dem Rad rumfahren oder den Trimm-Dich-Pfad nutzen. Auf dem Waldbühnenplatz mache ich auch gerne eine Pause und beobachte Eichhörnchen und Eichelhäher. Der Frederikspark ist auch eine tolle Sache. Dort gibt es ein Spielfeld, und auf den Wiesen kann ich meinen Modellsegelflieger über mir kreisen lassen. In der Nähe des Sportvereins Friedrichsgabe gibt es auch die Firma Jungheinrich, auf dessen Parkplätzen ich meine ferngesteuerten Autos fahren lassen kann. Ein anderer Lieblingsplatz von mir ist die Stadtbücherei Friedrichsgabe, bei der ich Bücher, CD´s, Videos und alles was mich interessiert finden kann. Dort treffe ich auch

manchmal Klassenkameraden von der Grundschule. Einige habe ich auch beim Konfirmandenunterricht wiedergetroffen. Dabei sehen wir uns regelmäßig und haben nächstes Jahr unsere Konfirmation.
Ich finde es klasse, dass es hier auch viele Geschäfte und leckere Restaurants gibt. Am liebsten gehe ich zu Irodion oder zu Arkadasch.

Michael Fischer

Frederikspark und Skaterbahn
Ich kann die Skaterbahn sehr empfehlen. Ich bin dort auch sehr oft mit meinen Freunden, um ein bisschen zu skaten. Sie ist täglich geöffnet. Am 2. September 2013 wurde sie eingeweiht, Der Kinder- und Jugendbeirat hat in gut vier Jahren dieses Projekt realisiert. Täglich ist sie geöffnet.
Der Frederikspark ist ein Spielplatz für klein und groß. Es ist genug Platz für alle da, damit man sich richtig gut austoben kann. Der Spielplatz liegt im Grünen und ist für Nutzer von zwei bis sechszehn Jahren geeignet.
Meiner Meinung nach ist das Fußballfeld das beste, weil ich da meine meiste Zeit verbringe.

Lucas Dassau

Seniorenkreis
Jeder Mann und jede Frau sind herzlich willkommen zu unserem Treffen. Schauen Sie, was Sie interessiert und lernen Sie vielleicht neue Gesichter bei uns kennen. Es ist durchaus möglich, sich hier beim ersten, aber sonst bestimmt beim zweiten Mal wohlzufühlen.

Wir treffen uns immer mittwochs von 15-17 Uhr im Gemeindehaus. Höhepunkt ist jeweils die erste halbe Stunde, in der wir den selbstgebackenen Kuchen (oft Torten) von Brunhilde Augustin genießen können. Für unsere Programmplanung nehmen wir Rücksicht auf die vielen Weihnachtsfeiern.
Am 5. November werden wir mit Manfred Garten einen Ausflug zu den Freimaurern in Hamburg/Welckerstraße machen, am 12. November wird unsere Schreibwerkstatt „Schreibstifte Friedrichsgabe“ eigene Texte lesen, am 19. November kommt Herr Wissler und wird mit uns die nächste Reise planen, die vom 5.-8. Mai 2015 stattfinden soll. Am 26. November ist das große Mittagessen (nach Voranmeldung) angesetzt, das Brunhilde Augustin vorbereiten wird.
Im folgenden Monat treffen wir uns nur am 3. Dezember zum Abschlusskaffee, allerdings sind Sie alle

auch zum 19. Dezember zu unserer großen Seniorenfeier eingeladen.
Im neuen Jahr sehen wir uns am 14. Januar zu einem Willkommenskaffee wieder, am 21. Januar werde ich über meine Reise nach Pisa und Siena berichten, am 28. Januar kommt Vardan Abrahamyan und berichtet von seinem neuen Fahrradgeschäft an der Ulzburger Straße, das auch Elektroräder verkauft.
Ich bin sicher, irgendetwas wird Sie interessieren. Kommen Sie zahlreich, Stühle sind ausreichend vorhanden.

Eckhard Wallmann

Frauen treffen sich zum Gespräch am Ende des Tages.
Liebe Frauen,
ich möchte Sie nun wieder einladen am Mittwoch, dem 12. November, um 20 Uhr ins Gemeindehaus. Das Thema soll sein: 25 Jahre Mauerfall. Wie erleben wir die Deutsche Einheit? Am Mittwoch, den 3. Dezember lade ich ein zu einem Adventstreffen am Kamin.

Elisabeth Wallmann

Kinderkirche
Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren findet jeden Monat einmal in der Johanneskirche statt.
Wir laden alle Kinder zum Geschichten-Hören, Spielen, Basteln, Singen und Beten herzlich ein. Beginn um 9.30 Uhr. Zusammen mit den Eltern beenden wir den Vormittag um 12 Uhr. Neue Kinder und Helfer sind willkommen!
Am 27.11. ist das Thema: „Ein Unglück: Der Turm von Siloah," am 30.11.: „Warten auf den Morgenstern", Anfang und ein Ende", am 6.12. treffen wir uns zum Adventsfrühstück mit Kindern und Eltern, am 17.1.2015 ist das Thema „Die Weisen suchen den Stern".

Elisabeth Wallmann

Kurt Kleucker ist gestorben.
Kurz vor der Fertigstellung des Gemeindebriefs erreichte uns die Nachricht von dem plötzlichen Tod unseres Redaktionsmitglieds Kurt Kleucker. Er war der Profi in der Redaktion. 75 Jahre alt ist geworden. Lange Jahre ist er Redakteur im Heimatspiegel gewesen. In seinem Ruhestand hat er in den letzten Jahren für uns die vielen Fehler in unseren Artikeln korrigiert. Wir haben seinen freundlichen und fachmännischen Rat sehr geschätzt und sind traurig über seinen Tod. Wir können ihn jetzt bei Gott im Himmel wissen - er konnte sich als Christ bestimmt sicher sein, dort einmal anzukommen. Wir werden ihn nicht vergessen.

Eckhard Wallmann

Kirchenbüro
Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Ursula Hesse
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410
Öffnungszeiten:
Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:
Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

Homepage:
www.johannes-kirchengemeinde-friedrichsgabe.de

Spielgruppe im Gemeindehaus
Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp
Benjamin Bannas
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit
Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation
Telefon 555 515 55

Telefonseelsorge
kostenlos und anonym
Telefon 08 00 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:
Dr. Christiane Eberlein-Riemke
Telefon 04193/79839

Pastorin Elisabeth Wallmann
Pastor Eckhard Wallmann
Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27

Lieber Leser!
Der Gemeindebrief kommt 4 mal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.
Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto
Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30 Kto. Nr. 8020026
IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026
BIC: NOLADE21SHO
Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber
Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe
Redaktion:
Kurt Kleucker †, Hans-Joachim Schüller,
Eckhard Wallmann, Christina Wollenhaupt

Auflage: 4100 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

Der nächste Gemeindebrief erscheint
Anfang Februar 2015